



Universität Regensburg

Aussagekräftiger Titel Ihrer schriftlichen Arbeit

ggfs. Untertitel Ihrer schriftlichen Arbeit

von: Vorname Nachname
Matrikelnummer: 1234567

Semester: Sommersemester 2026
Modul: Modul (für Leistungsnachweis)

am: Lehrstuhl für Medienwissenschaft
Veranstaltung: Titel der Veranstaltung
Lehrperson: Dr. Monika Mustermann

Prüfungsdatum: Datum (FlexNow zu entnehmen!)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Formaler Aufbau	2
2.1	Textumfang	3
2.2	Teile der Arbeit	4
3	Überschrift erster Ordnung	4
3.1	Unterüberschrift	5
3.2	Weitere Unterüberschrift	6
3.3	Und noch eine Unterüberschrift, hier mit unnatürlich langer Formulierung, welche über mehr als eine Zeile geht – zur Überprüfung des Zeilenzwischenabstands	7
4	Ausblick	7
	Literaturverzeichnis	9

1 Einleitung

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen.¹ Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«.² Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning*), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen.³ In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum*. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch *Âçcèñtë*, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts* oder *Rafgenduks*.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des

¹ Vgl. beispielsweise sehr eindrucksvoll bei Dotzler & Roesler-Keilholz (2017, S. 10–13).

² Gerade bezogen auf Dinge und Sachen besonders aufschlussreich nachzulesen bei Benjamin (1977 [1931], S. 368–385); Bier (2009); und Brink (2013).

³ Weitergehend und ausführlicher nachzulesen ist der Sachverhalt bei Zahn (1685, S. 80–87); Stegbauer & Rausch (2001, S. 123–125); O'Reilly (2005, S. 123–125); Gerhards & Neidhardt (1993, S. 20–21); Andermann; Drees & Grätz (2000, S. 40–44); und besonders Amento et al. (2003, S. 90–99).

Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser:
The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetypes oder Raftenducks.

2 Formaler Aufbau

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetypes, Raftenducks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser:
The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Äçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetonts oder Raftenducks.

2.1 Textumfang

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetonts, Raftenducks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Äçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetonts oder Raftenducks.

2.2 Teile der Arbeit

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetfonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL®* and *Wefox™* are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum*. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcëñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetfonts* oder *Rafgenduks*. *Rafgenduks*.

3 Überschrift erster Ordnung

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetfonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcëntë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetonts oder Raftenducks.

3.1 Unterüberschrift

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetonts, Raftenducks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcëntë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber

schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetypes oder Raftenducks.

3.2 Weitere Unterüberschrift

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetypes, Raftenducks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetypes oder Raftenducks.

3.3 Und noch eine Unterüberschrift, hier mit unnatürlich langer Formulierung, welche über mehr als eine Zeile geht – zur Überprüfung des Zeilenzwischenabstands

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog.*

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning*), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum.* Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Äçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts* oder *Rafgenduks*.

4 Ausblick

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des

Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser:
The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb ... 0123456789.

204§ ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245€ oder 368\$ bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute KAPITÄLCHEN, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgetfonts oder Rafgenduks.

Literaturverzeichnis

- Amento, Brian; Terveen, Loren G.; Hill, William C.; Hix, Deborah & Schulman, Robert S. (2003). Experiments in social data mining: The TopicShop system. In: *ACM Transactions on Computer-Human Interaction (TOCHI)*. 10, Nr. 1. DOI: 10.1145/606658.606661. S. 54–85.
- Andermann, Ulrich; Drees, Martin & Grätz, Frank (2000). *Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion*. Mainz: Verlag Hermann Schmidt.
- Benjamin, Walter (1977 [1931]). Kleine Geschichte der Photographie. In: Tiedemann, Rolf & Schweppenhäuser, Hermann (Hg.). *Walter Benjamin: Gesammelte Schriften. Bd. II, 1. Aufsätze, Essays, Vorträge*. Frankfurt am Main: Suhrkamp. S. 368–385.
- Bier, Christoph (2009). *Typokurz – Einige wichtige typografische Regeln*. URL: <https://zvisionwelt.files.wordpress.com/2012/01/typokurz.pdf> – Zugriff: 29.6.2019.
- Brink, Alfred (2013). *Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten*. 4., korr. und akt. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Dotzler, Bernhard J. & Roesler-Keilholz, Silke (2017). *Mediengeschichte als Historische Techno-Logie*. Baden-Baden: Nomos.
- Gerhards, Jürgen & Neidhardt, Friedhelm (1993). Strukturen und Funktionen moderner Öffentlichkeit. In: Langenbucher, Wolfgang R. (Hg.). *Politische Kommunikation. Grundlagen, Strukturen, Prozesse* (= Studienbücher zur Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, 2). 2., überarb. Auflage. Wien: Braumüller. S. 52–89.
- O'Reilly, Tim (2005). *What Is Web 2.0. Design Patterns and Business Models for the Next Generation of Software*. URL: <https://www.oreilly.com/pub/a/web2/archive/what-is-web-20.html> – Zugriff: 29.6.2019.
- Stegbauer, Christian & Rausch, Alexander (2001). Die schweigende Mehrheit – „Lurker“ in internetbasierten Diskussionsforen. In: *Zeitschrift für Soziologie*. 30, Nr. 1. S. 48–64.
- Zahn, Johannes (1685). *Oculus Artificialis Teledioptricus Sive Telescopium*. Würzburg: Quirin Heil.

Erklärung

Ich habe die Arbeit selbständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die Arbeit nicht bereits an einer anderen Hochschule zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht. Gegebenenfalls zu(m) Druckexemplar(en) vorgelegtes digitales Material ist identisch.

Von den möglichen Rechtsfolgen habe ich Kenntnis:

Bachelorstudierende:

Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten I–III der Universität Regensburg; besonders §22 Abs. 3 S. 1, §24 und §29 Abs. 5.

Masterstudierende:

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft an der Universität Regensburg; besonders §20 Abs. 4, §26 Abs. 5 (in der Fassung ab März 2026: §26 Abs. 6) und §29 Abs. 1.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)